

zeigen zum 30. Todestag von Rudi Baerwind:

Der Baerwind

ein Märchenfragment mit einer unbestimmten Zahl an
TeilnehmerInnen

Montag, 12. November - 20 Uhr

Eintritt frei

zeitraumexit, Hafestraße 68, 68159 Mannheim

“Wir sind eine Vorahnung; das Bild, das sich in der Vorstellung von jemand viel früher formt, als die Ereignisse geschehen, durch die wir an seinem Leben teilnehmen“ Salvador Elizondo

Am 30. Todestag des Malers zeigen Rudi Baerwind-Stiftung und zeitraumexit einen Abend für und über Rudi Baerwind. Im Mittelpunkt steht **„Der Baerwind, ein Märchenfragment mit einer unbestimmten Zahl an TeilnehmerInnen** nach einem Konzept von Wolfgang Sautermeister. Die performative Collage aus Bildern, Aktionen und authentischem Filmmaterial über Baerwind erinnert an einen unbequemen Menschen und Künstler und spinnt die Fäden weiter zu einem Zukunftsmärchen über Künstler und Gesellschaft.

Der Sammler Dr. Jürgen Sontheimer, der sich in der Baerwind-Stiftung engagiert, führt in die Veranstaltung und das bewegte Leben Rudi Baerwinds ein.

Rudi Baerwind hatte viele Facetten: War Maler zwischen Expressionismus und Informel, Kunstförderer und Gründer des "Symposion der Künste", bekennender Schwuler entgegen damals geltendem Recht, war engagierter Bürger, geehrt u.a. mit der Schillerplakette der Stadt Mannheim und dem Bundesverdienstkreuz am Band.

Ihm verdankt Mannheim den Rudi Baerwind Preis, der an Personen oder Institutionen vergeben wird, die wie er eine aktive und die Zeitgenossen inspirierende Rolle im kulturellen Leben der Stadt spielen. Im Jahr 2008 durfte das Künstlerhaus zeitraumexit diese besondere Auszeichnung entgegennehmen.